

SICH AUF DAS WESENTLICHE KONZENTRIEREN, JESUS

Bitten und Antworten

Shalom,

Nach unserem Infomail von Ende Juni will ich einige Neuigkeiten und Gebetserhörungen weitergeben.

Zuerst ein riesiger Dank an Gott!

Marc ist jetzt sauber. Wir brauchen keine Windeln mehr für ihn, und er macht in jeder Hinsicht grosse Fortschritte: er spricht immer besser, lernt beim Velo mit

den Pedalen zu fahren und planscht mit Vergnügen herum!

Der Herr hat Luca gut behütet während dieser Sommerzeit. Er ist sehr neugierig und abenteuerlustig und hat uns manchmal ganz schön

erschreckt. Danke, dass ihr die Kinder weiterhin im Gebet trägt, dass sie Jesus immer besser kennenlernen, und dass Gott uns viel Weisheit gebe, auch Liebe und Festigkeit (für die guten Dinge), um sie nach dem

Vaterherzen Gottes zu erziehen.

Was die Arbeit von Valérie anbetrifft, so sucht sie weiterhin eine Stelle. Am 25. Juli hatte sie eine neue Arbeit begonnen als Telefonistin in

einer grossen Garage in Lausanne. Leider hatte das nicht funktioniert, weil man von ihr eine Flexibilität verlangte, die nicht möglich war (100%ige Stellvertretung bei Abwesenheit einer ihrer Kolleginnen). Sie sucht also immer

Inhaltsverzeichnis

- Bitten und Antworten
- Die Evangelisationskampagnen
- Neues von Valérie und den Kindern
- Neues von *Emmaus
- Unsere Zukunft



Ach, K*** lieben Glace! 🔥

DANKE FÜRS DARAN DENKEN

Agenda

30.10.: Halbmarathon Lausanne 6.11.: Botschaft in der Eglise Evangélique Missionnaire in Lucens 10.-13.11.: Ausbildungswochenende *R2E in Touraine (Frankreich) 6.12.: Weihnachtsfeier in Emmaus: Alle sind herzlich willkommen!

Dank und Bitte

- Danke für unsere Kinder, die sich (fast) jeden Tag verändern, dass sie diesen Sommer gut beschützt wurden und grosse Fortschritte machen.
- Danke für all die guten Augenblicke, die wir diesen Sommer erlebt haben.

Danke, dass Ihr dafür betet:

- uns Gott Weisheit gebe bei der Erziehung unserer Kinder.
- Valérie eine 40% Arbeit findet, die ihr gefällt.
- Gott uns leite in der Wahl meiner Tätigkeit nach dem Ende meiner Ausbildung im Juni 2012.

* Kleines Lexikon

R2E = Réseau des étudiants évangélistes = Netzwerk der evangelistischen Studenten ten www.france-evangelisation.com/r2e

Emmaüs = Bibel- und Missionsinstitut Emmaus, wo ich seit Oktober 07 in Ausbildung bin. www.institutemmaus.ch



noch eine Arbeit von 40% (zwei volle Tage, evt. 50%) in der Region Vevey-Montreux oder Lausanne. Sie ist verfügbar Montag, Mittwoch und Freitag. Danke, dass ihr weiter dafür betet, dass sie bald eine Arbeit findet, die ihr gefällt.

Die Evangelisationskampagnen

Meine zwei Kampagnen in Berlin und Paris sind sehr gut verlaufen. 😃

In Berlin war ich sehr berührt vom Empfang und der brüderlichen Liebe dieser messianischen Juden, die aus so unterschiedlichen Kulturen kommen (Amerikaner, Ost- und Westeuropäer, Israelis etc.) Sie haben mich wirklich wie einen der Ihren empfangen (ich bin Jude von meinem Vater her), und im Kontakt mit ihnen hatte ich wirklich den Eindruck, einen Teil meiner Wurzeln wieder zu finden. Trotz der grossen Verschiedenheit spürte man eine starke Einheit durch ihren Glauben an Jesus (Y'shua), den Messias, und durch ihr Judentum (eine ethnische und nicht religiöse Identität).

Die Kampagne war intensiv (wir gingen täglich drei mal zwei Stunden nach draussen, an sechs von sieben Tagen), und sie war extrem fruchtbar (Gott sei die Ehre!) Grundsätzlich verteilten wir Handzettel an verschiedenen touristischen Orten in Berlin, aber wir machten auch Umfragen, ebenso wie einen Umzug mit Bannern, Gesang und Proklamation, von der Friedrichstrasse zum Brandenburger Tor, wo verschiedene Personen ihr Zeugnis gaben.

Die etwa zwanzig Mitarbeiter verteilten während drei Wochen (wovon die letzte in Berlin und Frankfurt) 240'000 Traktate (von Hand zu Hand). Über 1500 Personen liessen uns ihre Adresse, entweder, um mehr von Jesus zu erfahren (die Nicht-gläubigen, etwa 1000), oder, um Nachrichten und Gebetsanliegen der Mission zu erhalten (die Gläubigen, etwa 500). Etwa 80 Personen sprachen mit einem Mitarbeiter zusammen ein Übergabegebet. Sie werden weiter begleitet werden entweder durch die Mission (für die Juden) oder durch eine der lokalen Partnerkirchen in Berlin (für die Nicht-juden).

Auch in Paris verlief die Kampagne trotz Kälte gut (ende Juli im Pullover!). Morgens hatten wir ersten (in der Woche Evangelisation, in der zweiten über verschiedene Themen wie Leiterschaft, Leben als Jünger und Am Nachmittag waren verschiedenen Gruppen unterwegs: eine Gruppe bei SDF (Hilfe für eine Mission, die das ganze Jahr über Mahlzeiten verteilt, Diskussionen und spezielle Sonntagsgottesdienste anbietet etc.); eine andere Gruppe gab Zeugnis in einem von vielen Moslimen bewohnten Quartier, eine weitere suchte Kontakt zu Prostituierten, und eine andere machte Animationen vom Typ "Quartier Libre" in Zusammenarbeit mit zwei lokalen Gemeinden. Diese letzte Gruppe begann um 18.30 mit Vorführungen (Tanz, Mimik, Lieder, Breakdance, Zeugnis, kurze Botschaft, etc.) auf der Esplanade du Trocadéro (gegenüber des Eiffelturms). Um 20.00 kamen dann die anderen Gruppen auch dazu.

Ich war in der Gruppe am Trocadéro. Ich konnte mein Zeugnis und ein paar evangelistische Kurzbotschaften geben (2-3 Minuten gestoppt) und an einem Sketch teilnehmen. Wir hatten auch verschiedene Animationen wie einen grossen Ballon (2.50m), auf den die Leute Gebetsanliegen kleben konnten; wir verteilten Literatur (Bibeln, Auszüge aus der Manga 'Der Messias', ein Büchlein mit Zeugnissen, etc.). Und natürlich hatten wir Gespräche mit den Leuten.

Viele Leute waren berührt, und mich freute auch der Einsatz der Pariser Kirchen sehr. Um die dreissig Berater (Mitglieder dieser Kirchen, die ausgebildet waren, um die Leute zu begleiten, die von der Kampagne berührt wurden) begleiteten uns jeden Abend.

Neues von Valérie und den Kindern

Im Rückblick auf den vergangenen Sommer sehe ich, dass Gott wirklich da war. Ich ersorgte sehr Lionels Abwesenheit während dieser zwei mal zwei Wochen im Juli, und vor allem den Umstand, mit den Kindern allein zu sein. Aber alles ging sehr gut. Wir verbrachten ein super Wochenende mit Freunden (den Eltern meines Gottenmädchens) in Champex-Lac, und ich ging mit den Kindern zu meinen Eltern ins Kiental. Zudem hatte ich zu Hause viel Hilfe von meiner Schwiegermutter und mehrere Besuche, welche die Zeit, wo Lionel nicht da war, schön abkürzten.

Anfangs September verbrachten wir eine wunderschöne Woche am Gardasee mit meinen Eltern. Auf dem Programm standen: Surfen, Mountainbike, und Baden mit den Kindern.

Wie Lionel bereits geschrieben hat, suche ich wieder Arbeit. Ich habe mich wieder beim Arbeitslosenamt gemeldet und habe gerade zum zweiten Mal dieses Jahr an einer Infoveranstaltung des Amtes für Arbeitsvermittlung teilgenommen. Nächstens werde ich ein Gespräch mit einem Berater haben, und natürlich muss ich wieder Bewerbungen schreiben. Unsern verschiedenen Babysittern bin ich weiterhin sehr dankbar (meiner Schwiegermutter, meinem Bruder André, meinen Eltern usw.). Sie beschäftigen sich mehr oder weniger regelmässig mit Marc und Luca. So kann ich Administratives erledigen, aufräumen (typisch!) usw. Unsere Kinder sind wirklich Schätze, aber das verberge ich nicht – sie fordern viel Energie von uns.

Neues aus *Emmaus

Im Institut gibt es viele administrative Veränderungen: die Führungsstruktur wird ändern, ein neuer Direktor (Jean Décorvet) wird im Januar sein Amt übernehmen, und es wird auch einen neuen administrativen Leiter geben. Für mich ändert das allerdings wenig.

Ich werde mein letztes Jahr in Angriff nehmen mit, als grossem Brocken, meiner Diplomarbeit über das Thema "Der Ehemann gemäss der Bibel", eine Analyse von Epheser 5,25-28. Ich werde weiterhin biblische Sprachen lernen und verschiedene andere Kurse besuchen. Ausserdem werde ich die Ausbildung des *R2E machen, eine Art Coaching auf dem Gebiet der Evangelisation während zwei Jahren (siehe www.franceevangelisation.com/r2e).

Unsere Zukunft

Wir beten im Moment, um zu wissen, was Gott von uns möchte nach dem Abschluss meiner Ausbildung im Juni 2012. Verschiedene Türen sind mehr oder weniger offen. Die wichtigste davon wäre eine Stelle in der Eglise Evangélique am Plainpalais in Genf. Das wäre als Administrator des Studentenhauses (rund 20 Zimmer) und als Hilfspastor (ich würde unter anderem die Jugendgruppe betreuen und einmal im Monat predigen). Ich habe provisorisch eine positive Antwort gegeben für diese Stelle.

Es gibt auch die Möglichkeit, als Missionar für die "Juden für Jesus" zu arbeiten (was Valérie im Moment nicht so sehr sieht). Ich habe einige Kontakte zu verschiedenen Pastoren. Danke, dass ihr dafür betet, dass Gott uns klar zeigt, welches sein Wille für uns ist, und uns Frieden gibt in dieser wichtigen Wahl.

Wir wünschen euch einen Herbst voll von reichem Segen!



Dies ist ein Geburtstagsgeschenk (vor dem Schloss Chillon), wow!







Jedem seine Spiele



Der See von Champex mit Götti André.



Nach der Arbeit (Triathlon von Nyon) das Vergnügen!

Für eine Spende: PC18-25957-2 Swiss Post - PostFinance Nordring 8 3030 Bern Switzerland IBAN: CH83 0900 0000 1802 5957 2 Swift (BIC): POFICHBEXXX Vermerk: Soutien au ministère